

Verstärken wir die internationale Solidarität mit dem Widerstand und den Kämpfen der revolutionären Bauern unter der Führung der „Vereinigung der armen Bauern“ (LCP) in Brasilien!

Das imperialistisch-kapitalistische System setzt, um die Kontinuität seiner brutalen Ausbeutung zu gewährleisten und um zu überleben, seine brutalen Angriffe gegen alle unterdrückten Völker der Welt in allen Lebensbereichen fort. Die ArbeiterInnen in den Fabriken, die arme Bauern auf den Feldern werden in einem barbarischen Rad der Ausbeutung niedergeschlagen. Während die herrschenden Klassen mit der usurpierten Arbeit in Reichtum und Luxus leben, leiden Milliarden von ArbeiterInnen und Werktätige unter Existenzdruck, Mängeln und Armut. In halbkolonialen und halbfeudalen Ländern wird diese Ausbeutung und Aggression an den am weitesten fortgeschrittenen Punkten erlebt. Die ArbeiterInnen und Werktätigen dieser Länder stehen unter dem Druck der unersättlichen Profitambitionen sowohl der Imperialisten als auch der ihnen dienenden herrschenden Klassen. Dafür werden alle unterirdischen und oberirdischen Ressourcen dieser Länder geplündert, ihre ökologische Struktur zerstört und das Volk ist mit intensiver Unterdrückung und Ausbeutung der offiziellen und paramilitärischen Aggression des Staates ausgesetzt.

Die brutale Aggression in letzter Zeit, die gegen die Bauern in Brasilien durch die Strafverfolgungskräfte des dominierenden Staates, die im Dienste der bürgerlich-feudalen Klassen stehen, ist eine davon. In einem Land wie Brasilien, das eine sehr breite Geographie besitzt, sind die Bauernmassen weitgehend landlos und leben in Hunger, Armut und Elend. Wenn die landlosen Bauernmassen beginnen, angesichts der Intensität der Ausbeutung und Unterdrückung, gegen die bürgerlich-feudalen Klassen vorzugehen, dann begegnen sie Soldaten, Polizisten und den paramilitärischen Kräfte, die von Großgrundbesitzern organisiert werden und die zum Töten und Zerstören kodiert sind. Der brasilianische faschistische-reaktionäre Staat hat, um die Interessen der Großgrundbesitzer, bekannt als "Hazienda", zu schützen, eine Offensivkampagne gegen die revolutionäre Bauernbewegung, die einen Widerstand und einen Kampf für soviel Land zu besitzen damit diese für ihre minimalste Lebensbedingungen ausreicht, gestartet.

Sowohl der reaktionär-faschistische brasilianische Staat als auch die Söldner der Großgrundbesitzer haben kürzlich ihre Angriffe gegen die LCP (Vereinigung der armen Bauern), die im Bundesstaat Rondonia im Amazonasgebiet eine lange Tradition des Kampfes hat, verstärkt. Bei diesen Angriffen wurden Dorfbewohner, darunter auch Kinder, verletzt. Es gibt sogar Berichte von ermordeten Dorfbewohnern. Der Angriff und die Belagerung der landlosen Bauern dauert an.

Gegen der Reaktion, welches unter der Covid-19 Pandemi sogar die Gesundheitsvorsorge in diesem Gebiet verhderte, und dessen Massaker- und Unterdrückungsvorbereitungen gegen die revolutionäre Bauernbewegung, die sich im Widerstand befindet; fordern wir als AGEB alle antiimperialistischen, revolutionären und demokratischen Kräfte auf, sich mit der revolutionären Bauernbewegung zu solidarisieren und rufen sie auf, an den Protestaktionen gegen die Unterdrückung des brasilianischen Staates teilzunehmen!

Diejenigen, die sich widersetzen und kämpfen, werden siegen!

Der revolutionäre Widerstand und die Rebellion der landlosen armen Bauern ist legitim und gerechtfertigt!

Verstärken wir die internationale Solidarität mit dem Widerstand und dem gerechten Kampf der landlosen Bauern in Brasilien!

Alle ArbeiterInnen und unterdrückten Völker der Welt, vereinigt euch!



VERBAND DER WERKTÄTIGEN MIGRANTINNEN IN EUROPA